

Wunschbaumaktion ein voller Erfolg

Mitarbeitende von Airbus Helicopters erfüllen Kindern und Senioren Weihnachtswünsche.

Donauwörth Die erste Wunschbaum-Aktion der Firma Airbus Helicopters am Standort Donauwörth war ein voller Erfolg. Alle 100 Wünsche von Kindern und Senioren, die von den Johannitern in Bayerisch Schwaben betreut werden, wurden von den Mitarbeitenden erfüllt. Am 13. Dezember übergaben Standortleiter Helmut Färber und Arbeitsdirektor Frank Müller die Geschenke an das Team der Johanniter. Dieses brachte alle Päckchen rechtzeitig zu Weihnachten in die verschiedenen Einrichtungen für Kinder und Senioren in der Region.

Die Geschenke gehen an sozial benachteiligte Kinder aus Kindertagesstätten der Johanniter und an trauernde Kinder, die an einem der drei Standorte von Lacrima - Zentrum für trauernde Kinder begleitet werden. Außerdem werden benötigte Senioren aus Johanniter-Einrichtungen in Donauwörth, Mering, Gersthofen, Bobingen und Königsbrunn beschenkt. Die Johanniter sind überwältigt von der Spendenbereitschaft der Airbus-Mitarbeitenden. Innerhalb kürzester



Vertreter des Airbus Helicopters-Standorts in Donauwörth übergaben die Weihnachtsgeschenke persönlich an das Team der Johanniter in Bayerisch Schwaben. Foto: Christian Keller

Zeit wurden die 100 Wünsche vom Airbus-Weihnachtsbaum abgenommen und kamen als liebevoll verpackte Päckchen zurück. „Im Namen der Beschenkten und

der Johanniter-Unfall-Hilfe möchte ich mich bei allen Helferinnen und Helfern und bei allen Spenderrinnen und Spendern ganz herzlich bedanken. Durch Ihr Engagement

machen Sie viele Bedürftige glücklich und bringen Kinderaugen zum Leuchten“, so Kerstin Biedermann, Spendenmarketing Johanniter-Unfall-Hilfe. (AZ)



Martin Oberman darf sich über die großzügige Spende von Telemeter freuen. Foto: Edna Seiler

Eine Spende in guten Händen

Telemeter spendet 6000 Euro an „Kinder wollen leben, spielen, lachen“.

Donauwörth Wie jedes Jahr engagieren sich die Geschäftsführung und die Mitarbeiter von Telemeter Electronic zusammen mit den Schwesterfirmen Global Aviation Systems und P&N Europe aus Donauwörth für hilfsbedürftige Menschen aus der Region. Statt Weihnachtsgeschenke an Geschäftskunden zu verteilen, setzt das Unternehmen auf sinnvolle Spenden und unterstützt damit erneut eine wohltätige Organisation. Anlässlich des 60-jährigen Firmenjubiläums hat Telemeter Electronic die diesjährige Spende erhöht. So konnten Geschäftsführer Thomas Schrötle einen Spendenscheck in Höhe von 6000 Euro an Martin Oberman von der Initiative „Kinder wollen leben, spielen, lachen“ überreichen. Während seines Besuchs betonte Oberman die enorme Bedeutung von langfristigem Engagement, um eine verlässliche Unterstützung zu sichern. Telemeter

Electronic zeigt sich beeindruckt vom unermüdeten Einsatz der Vereinsmitglieder, die ehrenamtlich Familien mit schwer erkrankten Kindern begleiten. Das Unternehmen ist stolz darauf, dazu beizutragen, dass diese Kinder und ihre Familien kleine Momente der Freude erleben können.

Die bereitgestellten Mittel werden gezielt dort eingesetzt, wo sie am dringendsten gebraucht werden, und ermöglichen oft scheinbar kleine, aber wichtige Maßnahmen, die einen großen Unterschied machen können. Martin Oberman drückte seine tiefe Dankbarkeit für die mittlerweile langjährige Unterstützung, die bereits seit 2023 besteht, gegenüber des Vereins durch Telemeter Electronic aus.

Die diesjährige, besonders großzügige Spende sei ein weiteres Zeichen für die große Verbundenheit des Unternehmens mit der Region und ihren Menschen. (AZ)

Aufklärung und Therapie

Professor Dannecker appelliert zur Vorsorge: Gebärmutterkrebs wirft viele Fragen auf.

Landkreis Donau-Ries Im Bereich Prävention veranstaltete die Organisation Gesundheitsregionplus des Landkreises gemeinsam mit der Schwangerenberatung des Landratsamtes einen Vortrag „Gebärmutterkörper- und Gebärmutterhalskrebs – Prävention und Therapie“ in Donauwörth.

Die Veranstaltung fand im Rahmen des Jahresschwerpunktthemas „Frauengesundheit“ des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention statt.

Als Referent konnte der Experte Professor Dr. Christian Dannecker, Direktor der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Universitätsklinikum Augsburg, gewonnen werden. In seinem Vortrag ging er auf den Unterschied zwischen

Gebärmutterkörper- und Gebärmutterhalskrebs, auf Vorsorgemaßnahmen und Therapiemöglichkeiten ein.

Umrahmt wurde der Vortrag von ganz unterschiedlichen Informationsständen, an denen die Besucherinnen und Besucher Fragen stellen oder sich austauschen konnten. Diese wurden von der Schwangerenberatung des Landratsamtes, der Bayerischen Krebsgesellschaft, der Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen Augsburg und der Gesundheitsregionplus angeboten.

Claudia Marb, stellvertretende Landrätin, bedankte sich bei sämtlichen Organisatoren und Kooperationspartnern für die Realisierung dieser Veranstaltung und betonte die Bedeutung von Information und Aufklärung wie dieser. (AZ)



„Fröhliche Weihnacht“ an der Ludwig-Auer-Mittelschule Über 100 Akteure stimmten in der vollbesetzten Aula ihre stolzen Eltern und zahlreiche Gäste auf das Weihnachtsfest ein: Ausdruckstarker Tanz, akrobatisches Turnen, beschwingter Sound der drei schulischen Bands und des Chors sowie besinnliche und humorvolle Wortbeiträge ergänzten sich zu einem vielfältigen Programm. Das Motto „Bei einer Kerze ist nicht das Wachs wichtig, sondern das Licht“ wurde auf die Menschen übertragen: Auch bei ihnen kommt es nicht auf Äußerlichkeiten wie Größe und Aussehen an, sondern allein auf das Licht, mit dem sie die Welt für andere ein wenig heller machen. Mit ihren Auftritten brachten die Kinder und Jugendlichen viel Licht in die dunkle Aula und sie zauberten den Gästen ein Strahlen ins Gesicht. Foto: Patrick Schimanski



Bei der Ehrung von links: Marcus Müller, Ernst Tschunt, Bernhard Zinsmeister, Horst Schweidler, Franz Burzler, Werner Wölfel. Foto: Wölfel

Danke sagen

Vorstand der Reservistenkameradschaft Marxheim wurde ausgezeichnet.

Marxheim Bei der Jahresabschlussveranstaltung der Reservistenkameradschaft (RK) Marxheim wurde vom Vorsitzenden Horst Schweidler die Jahresplanung vorgestellt, sowie durch den Kreisvorsitzenden Werner Wölfel und seinem Stellvertreter Marcus Müller der Vorstand für langjährige als auch verdienstvolle Tätigkeit als Mandatsträger geehrt.

Schweidler begrüßte beim gut besuchten Reservistenabend neben seinen Mitgliedern auch den Kreisvorsitzenden Wölfel und dessen 1. Stellvertreter Müller, ehe er zum Programm überleitete. Neben wichtigen Themen der Geschäftsstelle Donauwörth sowie aus der Kreisgruppe Schwaben-Nord wurde auch Jahresplanung 2025 vorgestellt. Kreisvorsitzender Werner Wölfel bedankte sich in seinem Grußwort für die Reservistenarbeit bei den Mitgliedern der RK Marxheim. Aufgrund der Altersstruktur wird hier die Vereinsarbeit etwas anders gestaltet, aber dennoch jeden Monat etwas getan,

wie beispielsweise: LG-Schießen, Weiterbildung durch Truppenbesuche, Pflege des Kriegerdenkmals oder auch eine Nachtwanderung. Im Anschluss folgten besondere Ehrungen welche Kreisvorsitzender Wölfel und sein Stellvertreter Müller durchführten. Ausgezeichnet wurden mit dem Ehrenschild der Kreisgruppe für über 50-jährige, herausragende Leistungen und langjährigen Einsatz in der Reservistenarbeit RK-Vorsitzender Horst Schweidler, RK-Schriftführer Ernst Tschunt, mit Urkunden für treue 50-jährige und 25-jährige Mitgliedschaft und Mitarbeit im Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr: 50 Jahre RK-Kassenwart Franz Burzler, 25 Jahre 1. stellvertretender RK-Vorsitzender Bernhard Zinsmeister.

RK-Vorsitzender Schweidler leitete zum gemütlichen Teil, mit Dankesworten an den Kreisvorsitzenden und seinem Stellvertreter über und wünsche abschließend frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2025. (AZ)

Stimmungsvolle musikalische Stunde

Der Gesangverein Amerbach hatte zu seinem 21. Weihnachtssingen eingeladen.

Amerbach Das 21. Weihnachtssingen des Gesangvereins Amerbach begann mit dem Einzug der Sängerinnen und Sänger von „Vera Musica“ durch den Haupteingang und den dabei gefühlvoll vorgetragenen „Andachtsjodler“. Die Kirche war währenddessen lediglich mit vielen brennenden Kerzen stimmungsvoll beleuchtet. Anschließend spielte Carola Schneid an der Orgel das „Ave Maria“ von Hermann Wenzel, bevor Stadtpfarrer Wolfgang Gebert die zahlreichen Zuhörer der Filialkirche St. Alban begrüßte und auf den Abend einstimmte.

Der vierstimmige A-cappella-Chor „Vera Musica“ unter der Leitung von Bettina Zengler sang im darauffolgenden Block die Stücke „Adventszeit“, „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ und „Schmücket alles auf das Beste“.

Mit „In der Christnacht“ von Hermann Wenzel folgte ein weite-



Von vorweihnachtlicher Stimmung getragen war das 21. Weihnachtssingen in Amerbach. Foto: Wolfgang Sporer

res Orgelstück von Carola Schneid. Der nächste Block des besinnlichen Konzertes wurde wieder von „Vera Musica“ gestaltet. Die Lieder „Fröh-

liche Weihnachtszeit“, „That's Christmas to Me“ und „Hört der Engel Lied erschallen“ weckten beim Publikum die Vorfreude auf

das Weihnachtsfest. Ein weiterer Höhepunkt war das Krippenspiel, aufgeführt von der Mädchengruppe Amerbach unter der Leitung von Benita Dorsch und Sarah Mayer. Die verschiedenen Szenen der Weihnachtsgeschichte, von der Verkündigung bis zu den Heiligen Drei Königen, wurden dabei liebevoll nachgespielt.

Bevor alle gemeinsam das Lied „O du fröhliche“ anstimmten, welches der Chor mit einer vierstimmigen Überstimme begleitete, bedankte sich die zweite Vorsitzende des Gesangvereins, Ilona Dannecker, bei allen Beteiligten. Ihr besonderer Dank galt der Chorleiterin Bettina Zengler und der Mädchengruppe Amerbach. Mit den besten Wünschen für das Weihnachtsfest und das Neue Jahr verabschiedete sie die Zuhörerschaft, welche für den gelungenen Abend eifrig Beifall spendete. (AZ)